

Unser April-Stammtisch der Kulturen fällt am 14.04.17 wegen Karfreitag aus.

☒ Der [Stammtisch der Kulturen](#) fällt diesmal wegen Karfreitag aus. Aus Respekt vor diesem stillen Feiertag und im Namen der Toleranz müssen wir unseren April-Stammtisch absagen.

Wir wünschen Euch allen ein frohes, segensreiches und erholsames Osterfest.

Nach christlicher Tradition ist Karfreitag der Tag, an dem Jesus gekreuzigt wurde. Er bedeutet Trauer und Klage, aber auch den Höhepunkt der Fastenzeit und die Vorbereitung auf das Osterfest. Der Karfreitag wird auch als der stille Freitag bezeichnet, weil im Gedenken an Jesu Kreuzigung in Stille getrauert wird. Sogar die Kirchenglocken werden mancherorts nicht geläutet oder durch hölzerne Ratschen ersetzt. Der Wortteil "Kar" in Karfreitag kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet Trauer oder Klage.

Am Karfreitag findet traditionell keine Messe in der katholischen Kirche statt. Stattdessen versammeln sich die Gläubigen um 15 Uhr, zur Todesstunde Jesus Christi, um seiner Leiden zu gedenken. Der Wortgottesdienst zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass nicht gesungen wird und auch beim Verlassen des Raumes Stille herrscht. Da es sich bei Karfreitag um einen sogenannten stillen Feiertag handelt, gilt ein Tanzverbot in Deutschland, welches nur in drei Bundesländern zeitlich eingeschränkt ist und sonst ganztägig gilt. Das Tanzverbot deckt alle öffentlichen Veranstaltungen ab, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen. Dieser Text wurde von www.kleiner-kalender.de entnommen.